

PROTOKOLL Nr. 27

über die 27. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Scheifling am Donnerstag, dem 13. Dezember 2018, mit dem Beginn um 18.30 Uhr und dem Ende um 21.15 Uhr.

Ort der Sitzung:

Marktgemeindeamt Scheifling, Sitzungssaal

Anwesende Gemeinderäte (15):

| | |
|-------------------|------------------------------|
| Bürgermeister | Reif Gottfried |
| Vizebürgermeister | Grogger Hannes, Mag. |
| Gemeindekassier | Hansmann Patrick |
| Gemeinderäte: | Auer Peter |
| | Auer Thomas |
| | Fritz Erich, Mag. |
| | Fussi Barbara Anna |
| | Gradischnig Erich |
| | Hansmann Kornelia |
| | Prieler Werner |
| | Rathschüller Harald, Ing. |
| | Ressmann Ingrid |
| | Schlager Rudolf, MSc |
| | Setznagel Thomas, Dipl.-Ing. |
| | Weilharter Helmut |

Anmerkungen:

ab Top 2.

Protokollführer:

Gemeindesekretär Vb. Franz Fixl

Zuhörer beim öffentlichen Teil der Sitzung:

-

Sonstige Anwesende:

Raumplanerin Architekt Dipl.-Ing. Theresia Heigl-Tötsch Top 1. bis 4.

Bürgermeister Gottfried Reif übernimmt den Vorsitz, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Gemeinderatssitzung gemäß § 51 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 (GemO.), LGBl. Nr. 115 idGF, ordnungsgemäß durch rechtzeitige Zustellung einer Tagesordnung – die zusätzlich am 05.12.2018 öffentlich an den Amtstafeln der Marktgemeinde Scheifling angeschlagen wurde – erfolgte.

Im Anschluss daran wird von Bürgermeister Gottfried Reif die Tagesordnung verlesen:

Tagesordnung

I. Die Beratung und Beschlussfassung der folgenden Tagesordnungspunkte erfolgt öffentlich:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Raumordnungsbericht
3. Bericht über die Erstellung des 1. Flächenwidmungsplanes und des 1. Örtlichen Entwicklungskonzeptes
4. Beratung und Beschlussfassung über die Entwicklungsplan- und Flächenwidmungsplanänderung „St. Lorenzerhof“, Auflagebeschluss

5. Bericht des Bürgermeisters
6. Fragestunde
7. Sitzungsprotokoll Nr. 26 über die Sitzung des Gemeinderates am 15. November 2018, allfällige Beratung und Beschlussfassung
8. Sitzungsplan des Gemeinderates für das Jahr 2019
9. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2019:
 - a) Festsetzung des Voranschlages im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt
 - b) Festsetzung der Steuerhebesätze
 - c) Festsetzung des Gesamtbetrages der Kassenkredite
 - d) Festsetzung der Gesamtsumme der aufzunehmenden Darlehen
 - e) Festsetzung des Dienstpostenplanes
 - f) Mittelfristiger Finanzplan
10. Prüfungsausschuss: Berichte und allfällige Anträge über die Kassen- und Rechnungsprüfung
11. Beratung und Beschlussfassung über eine Petition bzw. Resolution für Hausapotheken in Ein-
arztgemeinden
12. Beratung und Beschlussfassung über ein Heimwegtelefon nach Grazer Vorbild
13. Berichte über Tätigkeiten der Verbände in denen die Marktgemeinde Scheifling vertreten ist,
und zwar:
 - a) Sozialhilfverband Murau
 - b) Abfallwirtschaftsverband Murau
 - c) Tourismusverband Scheifling
14. Allfälliges

Gegen die Zusammensetzung der Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Die Abstimmung über die zu fassenden Beschlüsse erfolgt durch Handzeichen, der Vorsitz wird von Bürgermeister Gottfried Reif geführt.

DURCHFÜHRUNG UND BESCHLÜSSE

Tagesordnungspunkt 1.

Bürgermeister Gottfried Reif begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit aufgrund der Anwesenheit von 14 der 15 Gemeinderäte gegeben ist (Gemeinderat Ing. Harald Rathschüller erscheint erst bei Tagesordnungspunkt 2.).

Tagesordnungspunkte 2. und 3.

Bürgermeister Gottfried Reif begrüßt die Raumplanerin der Marktgemeinde Scheifling, Architekt Dipl.-Ing. Theresia Heigl-Tötsch, 8010 Graz, und gibt bekannt, dass die Tagesordnungspunkte 2. und 3. ineinander greifen und daher gemeinsam abgehandelt werden.

Auf Ersuchen von Bürgermeister Gottfried Reif berichtet daraufhin Raumplanerin Architekt Dipl.-Ing. Heigl-Tötsch bezüglich der Erstellung des 1. Flächenwidmungsplanes und des 1. Örtlichen Entwicklungskonzeptes wie folgt:

- Die Bestandsaufnahme ist abgeschlossen. Es fehlen nur noch einige Daten wie z. B. eine Stellungnahme der Abteilung 16 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung zu den geänderten Planungsinteressen. Das Ergebnis der Bestandsaufnahme zeigt Divergenzen zwischen Naturbestand und Festlegungen im Entwicklungsplan und Flächenwidmungsplan.
- Die Planunterlagen von den beiden Altgemeinden St. Lorenzen bei Scheifling und Scheifling wurden bereits digitalisiert und zu einem Plan zusammengeführt. Dabei erfolgten bereits erste Bereinigungen der Bauland- bzw. Entwicklungsgrenzen bezüglich Gefahrenzonen, Anpassungen an den aktuellen Kataster usw.
- Die für die Regionalplanung zuständige Abteilung 17 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung wurde wegen der Industrie- bzw. Gewerbegebietsentwicklung kontaktiert, eine Antwort ist noch ausständig.
- Alle für die Baulandentwicklung relevanten tierhaltenden Betriebe wurden besichtigt und der als bewilligt anzusehende Tierbestand erhoben. Derzeit werden die Emissionsrechte dieser Betriebe auf Basis „Worst Case“ der „Vorläufige Richtlinie zur Beurteilung von Immissionen aus der Nutztierhaltung in Stallungen“ ausgewertet.

Diskussionsergebnis:

- Die Marktgemeinde Scheifling ist in ihrer Baulandentwicklung zu stärken – daher soll die Barriere der Bundesstraße B317 durch drei Kreisverkehre gebrochen werden (Zielvorstellung, ein Kreisverkehr für die Zufahrt Gewerbegebiet hat höchste Priorität).
- Die Entwicklungsgrenzen für den Ortsbereich und die Industrie- bzw. Gewerbezone sind zu erweitern.
- Die Umfahrungswege für die Auflösung der ÖBB-Eisenbahnkreuzungen sind mit Spielraum für Detailplanungen zu berücksichtigen.
- Beim Ortsteil Lind handelt es sich um einen Siedlungsschwerpunkt mit Lärmproblemen und Gefahrenzonen, die Baulandkategorien sollen bedarfsgerecht aktualisiert werden.
- Alle dezentral gelegenen Baugebiete werden als „Abrundungsgebiete“, d. h. als Dorfgebiet (DO) gemäß § 30 Abs. 1 (7) STROG 2010 i.d.g.F. ausgewiesen – lediglich das Baugebiet Schachen soll aufgrund der Streulage, der Tierhaltung, der Gefahrenzonen und des fehlenden Bedarfes als Freiland ausgewiesen werden.

Weitere Vorgangsweise:

- Ein Vorentwurf wird von der Raumplanerin Architekt Dipl.-Ing. Heigl-Tötsch Mitte Jänner 2019 in digitaler Form der Marktgemeinde Scheifling übermittelt, Ende Jänner 2019 soll nochmals eine Besprechung mit Gemeinderäten stattfinden.
- Die Raumplanerin wird bis Mitte Jänner 2019 die Marktgemeinde Scheifling für die Förderung der Energieraumplanung anmelden und Kontakt mit der Abteilung 16 beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung wegen der Kreisverkehre aufnehmen.
- Bezüglich Baulandkonsumation sollten Termine mit Bauträgern organisiert werden.
- Zwecks Vorprüfung des Entwicklungsplan- und Flächenwidmungsplan-Entwurfes 1.0 wird von der Raumplanerin zum gegebenen Zeitpunkt ein Termin mit der Abteilung 13 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung organisiert.

Zeitplan Umsetzung 1. Flächenwidmungsplan und 1. Örtliches Entwicklungskonzept:

- Auflagebeschluss in der Gemeinderatssitzung vom 28.02.2019
- Bürgerversammlung im April 2019

Tagesordnungspunkt 4.

Auf Ersuchen von Bürgermeister Gottfried Reif berichtet Architekt Dipl.-Ing. Heigl-Tötsch wie folgt:

- Im gegenständlichen Verfahren sollen neue Wohnungen im bestehenden „Lorenzerhof“ entstehen, daher wurde bei der Marktgemeinde Scheifling um Nutzungsänderung von „Industrie, Gewerbe“ in „Wohnung“ angesucht.
- Verfahrensgegenstand ist ausschließlich die im Differenzplan dargestellte Fläche, sämtliche Anpassungen außerhalb des Planungsgebietes erfolgen mit der Neuerstellung von Entwicklungs- und Flächenwidmungsplan 1.0.
- Das öffentliche Interesse an der beantragten Änderung des Flächenwidmungsplanes wird mit der Schaffung von Wohnraum, der Belebung des Ortskerns und der Vermeidung von Nutzungskonflikten begründet.

- Aus Zeitgründen muss das Änderungsverfahren aus dem laufenden Entwicklungs- und Flächenwidmungsplan-Prozess vorab ausgegliedert werden, damit das Bauverfahren zeitnah abgewickelt werden kann.
- Es muss daher sowohl das Örtliche Entwicklungskonzept als auch der Flächenwidmungsplan entsprechend geändert werden.

Die daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellten Anträge, der Gemeinderat wolle beschließen, gemäß den Bestimmungen des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010 i.d.g.F. und gemäß Änderungsentwurf, verfasst von HC – Heigl Consulting Ziviltechniker Ges.m.b.H., 8010 Graz, vom 13.12.2018, GZ: HC61_2.01.

- das Örtliche Entwicklungskonzept mit dem Entwicklungsplan samt Wortlaut und Erläuterungsbericht und
 - den Flächenwidmungsplan samt Wortlaut und Erläuterungsbericht zu ändern und
 - mit einer entsprechenden Kundmachung in der Zeit vom 21.12.2018 bis 15.02.2019 im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufzulegen,
- werden angenommen.

Beschlussergebnis: einstimmig

Über die Kosten für dieses Verfahren, die von Raumplanerin Architekt Dipl.-Ing. Heigl-Tötsch erst nach Verfahrensabschluss in Rechnung gestellt werden, ist beim Endbeschluss in der Gemeinderatssitzung vom 28.02.2019 zu entscheiden.

Tagesordnungspunkt 5.

Bürgermeister Gottfried Reif teilt mit, dass

- das Steinschlagschutznetz in Lind im Jahre 2020 realisiert werden soll und hierfür ein entsprechendes Servitut grundbücherlich eingetragen werden muss,
- für die erforderlichen Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen beim Mursteg-Lind ein Gespräch mit der HTL-Zeltweg stattgefunden hat – die Finanzierung wurde mit dem Land Steiermark (Bedarfszuweisungsmittel und sonstige Landesmittel für die Instandsetzung) am 11.12.2018 besprochen,
- eine Sportplatzbegehung für die Errichtung einer Mauer aus Betonfertigteilen und einer Sportplatz-Oberflächenentwässerung zum Schutz der Anrainer mit Kosten von um die € 58.000,00 stattgefunden hat – der Sportplatz soll am derzeitigen Standort bleiben, der Pachtvertrag mit der Familie Winter läuft im Jahre 2025 aus,
- mit den Anrainern über die Errichtung von Umfahrungsstraßen für die Auflösung der 3 ÖBB-Eisenbahnkreuzungen grundsätzlich positive Gespräche stattgefunden haben – die Gesamtkosten für dieses Projekt werden mit € 4,6 Mio. geschätzt, ÖBB-Kostenbeitrag 3,7 Mio., von den verbleibenden Kosten für die Marktgemeinde Scheifling von ca. 0,9 Mio. wird das Land Steiermark pro aufgelassener Eisenbahnkreuzung € 60.000,00 bezahlen und vom Rest eine Bedarfszuweisung von 50 % gewähren, bezüglich der erforderlichen 2 Brücken wurde bereits mit der zuständigen Wasserrechtsbehörde bei der Baubezirksleitung Obersteiermark West aufgenommen, die Agrartechnische Abteilung des Landes Steiermark wird bei Errichtung der Umfahrungsstraße eingebunden –
- der neue Salzsilo am kommenden Montag im Bauhof Scheifling um 9.00 Uhr aufgestellt wird und
- sich die Gemeinde Niederwölz bzw. die Kleinregion an der Kinderbetreuung – insbesondere der Ferienbetreuung – in Scheifling beteiligen möchte.

Tagesordnungspunkt 6.

I. Anfragen Gemeindekassier Patrick Hansmann an Bürgermeister Gottfried Reif:

[Ortstafeln, Murbrücke B96]

1. Ist die Situierung der Ortstafeln auf der Alten Bundesstraße jenen auf der B317 anzupassen?
2. Wird gegen die hohen Absätze im Bereich des Überganges der Fahrbahn zur Murbrücke B96 etwas unternommen?

Antworten Bürgermeister Gottfried Reif:

- zu 1. Die Anpassung der Standorte der Ortstafeln auf der Alten Bundesstraße an jene auf der B317 (wurden von der Bezirkshauptmannschaft Murau neu verordnet), wird geprüft.
- zu 2. Eine erforderliche Sanierung der Übergänge Fahrbahn-Murbrücke auf der B96 durch die hierfür zuständige Landesabteilung wird geklärt.

II. Anfrage Gemeinderat Helmut Weilharter an Bürgermeister Gottfried Reif:

[Gemeindewappen-Auswertung]

- Gibt es bereits Auswertungen über die nach der letzten Gemeinderatssitzung an alle Gemeinderäte zur Reihung übergebenen Entwürfe für ein neues Gemeindewappen?

Antwort Bürgermeister Gottfried Reif:

- Es gibt noch keine Auswertung über die zur Reihung an alle Gemeinderäte übergebenen Entwürfe für ein neues Gemeindewappen, da die letzten der 9 Bewertungen erst kurz vor der heutigen Gemeinderatssitzung abgegeben wurden. Der Familien- und Kulturausschuss soll sich vor der nächsten Gemeinderatssitzung mit dem Bewertungsergebnis beschäftigen.

III. Anfrage Gemeinderätin Ingrid Ressmann an Bürgermeister Gottfried Reif:

[Wasserentnahme Waldbach]

- Wurde die Wasserentnahme durch einen Anrainer aus dem Waldbach mittels Wasserschlauch bereits geprüft?

Antwort Bürgermeister Gottfried Reif:

- Die Wasserentnahme aus dem Waldbach mittels Wasserschlauch durch den Anrainer Herrn Olaf Vogt für sein Biotop wird der hierfür zuständigen Wasserrechtsbehörde zur Überprüfung gemeldet.

Tagesordnungspunkt 7.

Da keine Einwendungen zum ordnungsgemäß verfassten und übermittelten Protokoll des öffentlichen Teiles der 26. Sitzung des Gemeinderates vom 15. November 2018 erhoben werden, stellt Bürgermeister Gottfried Reif die Genehmigung im Sinne des § 60 Abs. 6 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 (GemO.), LGBl. Nr. 115 idGF fest.

Tagesordnungspunkt 8.

Der von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Antrag, der Gemeinderat möge nachstehenden Sitzungsplan für das Jahr 2019 beschließen:

| | Nr. | Datum | Tag | Uhrzeit | Ort |
|----|-----|---------------|------------|-----------|---------------------------------|
| 1. | 28. | 28. Februar | Donnerstag | 19.00 Uhr | Marktgemeindeamt – Sitzungssaal |
| 2. | 29. | 25. April | Donnerstag | 19.00 Uhr | Marktgemeindeamt – Sitzungssaal |
| 3. | 30. | 27. Juni | Donnerstag | 19.00 Uhr | Marktgemeindeamt – Sitzungssaal |
| 4. | 31. | 19. September | Donnerstag | 19.00 Uhr | Marktgemeindeamt – Sitzungssaal |
| 5. | 32. | 14. November | Donnerstag | 19.00 Uhr | Marktgemeindeamt – Sitzungssaal |
| 6. | 33. | 12. Dezember | Donnerstag | 19.00 Uhr | Marktgemeindeamt – Sitzungssaal |

Anmerkung:

- Wenn es von wenigstens einem Drittel der Gemeinderatsmitglieder oder von der Aufsichtsbehörde schriftlich unter Bekanntgabe mindestens eines Tagesordnungspunktes verlangt wird oder im Fall besonderer Dringlichkeit ist eine Abweichung vom Sitzungsplan oder der Einschub von notwendigen Sitzungen zulässig*
- Eine Änderung der Uhrzeit des Sitzungsbeginns ist bei Bedarf möglich*

wird angenommen.

Beschlussergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 9.

Bürgermeister Gottfried Reif gibt bekannt, dass der Voranschlags-Entwurf 2019 den Gemeinderatsfraktionen rechtzeitig zur Beratung zugestellt und am 10.12.2018 mit Gemeinderäten besprochen wurde (die Grundverkäufe für die „Modernbau-Gründe“ sind jedoch über den außerordentlichen Haushalt mit Zuführung in den ordentlichen Haushalt zur Darlehensrückzahlung zu veranschlagen und im ordentlichen Haushalt ist lt. Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Murau vom 30.11.2018 ein Betrag von € 10.700,00 als Einnahme und Ausgabe für die Regionalentwicklung zu veranschlagen) und teilt mit, dass

- die Verhandlungen mit dem Land Steiermark über die Bedarfszuweisungsmittel für das Jahr 2019 erst am Dienstag, dem 11. Dezember 2018 durchgeführt werden konnten und dabei folgendes Ergebnis erzielt wurde, das mangels schriftlicher Zusicherung noch nicht in den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 eingearbeitet werden konnte:

| Projekt | Kosten | Fördersatz | BZ-Mittel 2019 |
|--|-------------------|------------|-------------------|
| Stützmauer Sportplatz | 60.000,00 | 40 % | 25.000,00 |
| Kinderspielflächen | 20.000,00 | 50 % | 10.000,00 |
| Breitbandausbau | 20.000,00 | 50 % | 10.000,00 |
| Freizeitanlage Lind | 15.000,00 | 30 % | 5.000,00 |
| Zaunanlage Neue Mittelschule*) | 7.500,00 | 50 % | 3.500,00 |
| Straßeninstandsetzungsmaßnahmen | 167.000,00 | 30 % | 50.000,00 |
| Straßenunwetterschäden 2018 | 202.000,00 | 30 % | 65.000,00 |
| Kommunalgeräte | 15.000,00 | 30 % | 5.000,00 |
| Mursteg Lind*) | 120.000,00 | 50 % | 30.000,00 |
| Leasing-Rückkauf NMS BA01*) | 17.000,00 | 50 % | 8.500,00 |
| Leasing-Rückkauf NMS BA01 (Bibliothek) | 3.900,00 | 50 % | 1.900,00 |
| Gesamt | 647.400,00 | | 213.900,00 |

Anmerkungen:

*) *Zaunanlage Neue Mittelschule: Gesamtkosten € 15.000,00, Anteil Scheifling € 7.500,00*

*) *Mursteg-Lind: Kosten insgesamt € 300.000,00, Instandhaltungskosten von € 60.000,00 werden nicht gefördert, Instandsetzungskosten € 240.000,00, Anteil Gemeinde 50 %*

*) *Leasing-Rückkauf Neue Mittelschule BA01: Gesamtkosten € 36.100,00, Anteil Scheifling 17.000,00*

Gemeinderat Dipl.-Ing. Thomas Setznagel

weist darauf hin, dass

- im Außerordentlichen Haushalt auch die Projekte „Druckknopfampelanlage Kreuzung B317 – Schulgasse“ (Kosten € 50.000,00, Bedarfszuweisungsmittel des Landes 50 % bzw. € 25.000,00) und unter der Abwasserbeseitigungsanlage die „Errichtung einer Photovoltaikanlage für die Abdeckung des Strombedarfes der Kläranlage Scheifling im Bereich des Bauhofes Scheifling“ (Kosten € 45.000,00, Förderung aus dem Klima- und Energiefonds 40 % bzw. € 18.000,00) enthalten sind, die beide im Jahre 2019 unbedingt umgesetzt werden sollen und
- sich der Sportverein Scheifling-St. Lorenzen an der Finanzierung der Stützmauer beteiligen müsse, da dieser im vergangenen Jahr einen Überschuss um die € 20.000,00 erzielt haben soll (Bürgermeister Gottfried Reif wird diesbezüglich Gespräche führen).

Daraufhin wird aufgrund der Anträge von Bürgermeister Gottfried Reif der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 nachstehend beschlossen:

a) Festsetzung des Voranschlags im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt:

| | |
|--------------------------------------|--------------|
| A. Ordentlicher Haushalt | |
| Summe der Einnahmen | 6.091.300,00 |
| Summe der Ausgaben | 6.091.300,00 |
| | 0,00 |
| B. Außerordentlicher Haushalt | |
| Summe der Einnahmen | 1.790.400,00 |
| Summe der Ausgaben | 1.790.400,00 |
| | 0,00 |

Beschlussergebnis:

einstimmig

b) Festsetzung der Steuerhebesätze:

- Grundsteuer:
 - A. für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (v. H. der Messbeträge): 500,00
 - B. für sonstige Grundstücke (v. H. der Messbeträge): 500,00
- Lustbarkeitsabgabe:

Diese wird in der gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 17.12.2015 festgesetzten Höhe im Haushaltsjahr 2019 weiter erhoben.
- Hundeabgabe:

Diese wird in der gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 17.12.2015 festgesetzten Höhe im Haushaltsjahr 2019 weiter erhoben.

Beschlussergebnis: einstimmig

c) Festsetzung des Gesamtbetrages der Kassenkredite:

Der Höchstbetrag der Kontoüberziehung, der im Haushaltsjahr 2019 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben und der dazu erforderlichen Überziehung der Gemeindekonten in Anspruch genommen werden darf, wird mit € 1.000.000,00 (max. 1/6 der ordentlichen Einnahmen) festgesetzt. In diesem Höchstbetrag sind keine Kontoüberziehungen enthalten, die aufgrund früherer Ermächtigungen aufgenommen und noch nicht zurückgezahlt worden sind.

Die Vergabe des Kassenkredits (Kreditrahmen mit € 1.000.000,00) hat an den Billigstbieter, das ist die Steiermärkische Bank und Sparkassen AG mit einem Aufschlag von 0,970 % auf den 3-Monats-EURIBOR (derzeit -0,312 %, Zinssatz daher 0,970 %) zu erfolgen, die Kontoführung bzw. das Girokonto bleibt so wie bisher bei der Raiffeisenbank Neumarkt-Oberwölz.

Beschlussergebnis: einstimmig

d) Festsetzung der Gesamtsumme der aufzunehmenden Darlehen:

Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts bestimmt sind, wird auf € 889.700,00 festgesetzt. Dieser Gesamtbetrag ist nach dem außerordentlichen Voranschlag für folgende Zwecke zu verwenden:

| Projekt | |
|----------------------------|-------------------|
| Steinschlagschutz Lind | 89.700,00 |
| Gemeindestraßen | 100.000,00 |
| Ankauf Modernbau-Gründe | 300.000,00 |
| Wasserversorgungsanlage | 200.000,00 |
| Abwasserbeseitigungsanlage | 200.000,00 |
| Gesamt | 889.700,00 |

Beschlussergebnis: einstimmig

e) Festsetzung des Dienstpostenplanes:

Beschlussergebnis: einstimmig

f) Mittelfristiger Finanzplan:

Beschlussergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 10.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Gemeinderat Werner Prieler, teilt mit, dass von den 4 anwesenden Ausschussmitgliedern (Gemeinderat Rudolf Schlager, MSc, war dienstlich verhindert) am 04.12.2018 eine Prüfungsausschusssitzung stattgefunden hat, bei der von den anwesenden Mitgliedern des Prüfungsausschusses die Belege des ordentlichen und außerordentlichen Haushalt sowie der durchlaufenden Gebahrung vom 1. September 2018 bis 15. November 2018 nach den geführten Journalen der EDV-Anlage überprüft wurden.

1. Feststellungen:

- Die Überprüfung anhand der vorgelegten Unterlagen ergab keine Unstimmigkeiten, sämtliche Belege wurden verbucht vorgefunden.
- Einige Auszahlungsanordnungen sind noch von Bürgermeister und Gemeindegassier zu unterzeichnen.
- Bei Gegenrechnungen mit Firmen ist nach Möglichkeit auch ein Skonto geltend zu machen.
- Der Kassenbestand (Istbestand) per 15.11.2018 wurde wie folgt festgestellt:

| | 15.11.2018 | Anmerkungen |
|---------------------------|-------------------|---------------------------|
| Bargeld | +497,64 | (mit Barkasse Standesamt) |
| Girokonto Raiffeisenbank | +329.754,32 | AT18 3840 2000 0000 9944 |
| Girokonto Steiermärkische | -258.101,91 | AT49 2081 5161 0000 0666 |
| Girokonto BAWAG-PSK | +25.494,79 | AT44 6000 0005 1011 0137 |
| Kassenbestand | +97.147,20 | positiv |

2. Tätigkeit Gemeindevorstand 01.09. bis 15.11.2018:

Die Überprüfung der Tätigkeiten des Gemeindevorstandes und die Überprüfung der Beschlüsse von 1. September 2018 bis 15. November 2018 ergab Folgendes:

| | Sitzung am | Protokoll Nr. | Tagesordnungspunkte | Unterpunkte |
|----|---------------|--------------------|---------------------|-------------|
| 1. | 10.09.2018 | 31 | 6 | 6 |
| 2. | 10.10.2018 | 32 | 7 | 9 |
| 3. | 05.11.2018 | 33 | 8 | 5 |
| | Summen | 3 Sitzungen | 21 | 20 |

Insbesondere wurde festgestellt, dass der Gemeindevorstand seinen Wirkungsbereich nicht überschritten und die Wertgrenzen, ausgehend von den Gesamteinnahmen des ordentlichen Voranschlags 2018 (OH-Einnahmen: € 6.165.500,00) bei

- Subventionen = € 10.000,00 [= 0,2 % der OH-Einnahmen 2018, max. € 10.000,00] und
- Vergabe von Lieferungen und Leistungen = € 61.655,00 [= 1,0 % der OH-Einnahmen 2018] eingehalten hat. Empfohlen wird, dass bei Subventionsansuchen für Saalmieten ein voraussichtlicher Wert im Beschluss angeführt wird.

3. Wahl eines Schriftführers:

Aufgrund des von der antragsberechtigten Sozialdemokratischen Partei Österreichs (SPÖ) eingebrachten Wahlvorschlages wurde bei der durchgeführten Wahl

- Gemeinderat Helmut Weilharter einstimmig zum Schriftführer des Prüfungsausschusses (nach Patrick Hansmann) gewählt.

4. Wechsel Gemeindegassier, Feststellung der finanziellen Gebarung:

Aufgrund des Wechsels in der Person des Gemeindegassiers am 15.11.2018 von Helmut Weilharter auf Patrick Hansmann, wurde die finanzielle Gebarung der Marktgemeinde Scheiffling am 15.11.2018 wie folgt festgestellt:

| | | |
|--|---|--------------|
| – Kassenstand (positiv) | € | 97.644,84 |
| – Darlehensreste | € | 7.162.198,46 |
| – Gegebene Darlehen (davon Bio-Wärme Scheiffling € 120.000,00) | € | 131.709,28 |
| – Haftungen (Bio-Wärme Scheiffling) | € | 678.990,34 |
| – Verwaltungsschulden (Leasing) | € | 883.301,76 |
| – Rücklagen (davon für Wasser und Kanal € 44.405,48) | € | 215.962,42 |
| – Zahlungsrückstände bzw. offene Forderungen | € | 164.101,54 |

Aufgrund der Nachfrage von Vizebürgermeister Mag. Hannes Grogger teilt Gemeinderat und Prüfungsausschussmitglied Dipl.-Ing. Thomas Setznagel mit, dass die hohen Zahlungsrückstände auf den Fälligkeitstermin der Gemeindeabgaben-Vorschreibungen für das 4. Quartal 2018 am 15. November 2018 zurückzuführen sind.

Denn der letzte Tag des Prüfungszeitraumes war aufgrund des Gemeindegassier-Wechsels ebenfalls der 15. November 2018 und viele Gemeindebürger würden ihre Vorschreibungen erst kurz nach dem Fälligkeitstermin einzahlen.

Zustimmend zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 11.

Bürgermeister Gottfried Reif gibt bekannt, dass im Jahre 2016 das Steiermärkische Landesverwaltungsgericht zu Gunsten einer Hausapotheke für den örtlichen Arzt Dr. Farhad Dianat entschieden hat. Die Einsprüche dagegen durch die Apothekerin Mag. Monika Reidlinger (8820 Neumarkt in der Steiermark) – die eine Konzession für die Errichtung einer Apotheke in Scheifling besitzt – wurden abgewiesen, da ihr keine Parteienstellung zustünde. Dagegen ging Apothekerin Mag. Monika Reidlinger beim Österreichischen Verwaltungsgerichtshof in Revision und sie erhielt Recht. Daher war die Bewilligung einer Hausapotheke für Dr. Farhad Dianat mit sofortiger Wirkung hinfällig. Der Versuch von Dr. Farhad Dianat, eine aufschiebende Wirkung bis zur neuerlichen Entscheidung durch das Steiermärkische Landesverwaltungsgericht (voraussichtlich im Jänner 2019) zu erreichen, ist ebenfalls gescheitert. Um auf diese Missstände in der ärztlichen bzw. medikamentösen Versorgung der Bevölkerung aufmerksam zu machen, soll eine Resolution verfasst werden, die an Politiker und Gemeindevertreter verschickt wird.

Der daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Antrag, der Gemeinderat wolle die nachstehende, von ihm selbst verfasste Resolution beschließen und an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann-Stv. Mag. Michael Schickhofer, Gesundheitsministerin Mag. Beate Hartinger-Klein, Gemeindebundpräsident Mag. Alfred Riedl und auch an Gesundheitslandesrat Mag. Christopher Drexler (aufgrund der Anregung von Gemeinderätin Kornelia Hansmann) mit Erwartung einer geschätzten Antwort verschicken:

Anlass:

Die medizinische Versorgung von Scheifling mutiert zur unendlichen Geschichte. Nach jahrelangem Rechtsstreit musste der örtliche Arzt die Hausapotheke schließen, obwohl eine Apotheke nicht ansatzweise in Sichtweite ist.

Die Bevölkerung muss Medikamente in umliegenden Apotheken (Murau 25 km, Neumarkt 12 km, St. Lambrecht 14 km) besorgen. Die umliegenden Ärzte sind an ihre Kapazitätsgrenzen angelangt.

Forderungen des Gemeinderats der Marktgemeinde Scheifling:

1. Die Gesetzeslage ist unter Berücksichtigung des ländlichen Raumes und der Sicherstellung der ärztlichen Versorgung unter Einbindung der Gemeinden zu überdenken.
Denn speziell die ältere Bevölkerung ist von dieser Problematik betroffen. Diese Gruppe benötigt hochwertige medizinische Versorgung in unmittelbarer Nähe und eine schnelle Versorgung mit Medikamenten ohne unnötige Wege.
Im ländlichen Raum kommt es immer wieder vor, dass man am Wochenende, bei einem Arztbesuch ohne Hausapotheke lange Wege in die diensthabende Apotheke zurücklegen muss.
2. Man muss auf die Bedürfnisse der Menschen (speziell ältere Menschen) Rücksicht nehmen. Jeder Arzt muss eine Grundausstattung an Medikamenten führen dürfen.
3. Bei Ausfall eines Arztes müssen sich die Beteiligten, Ärztekammer und Apotheker verpflichten, für eine Sicherung der Versorgung gemeinsam zu sorgen, auf jeden Fall so lange, bis wieder geordnete Verhältnisse hergestellt sind.
Die Gesetzeslage ist so zu regeln, dass dies auch möglich ist.
4. Es sind Rahmenbedingungen zu schaffen, damit es für junge Ärzte auch möglich und interessant ist, eine Praxis in ländlichen Gebieten zu übernehmen.

wird angenommen.

Beschlussergebnis:

einstimmig

Tagesordnungspunkt 12.

Der von der FPÖ-Fraktion vorliegende Dringlichkeitsantrag für ein Heimwegtelefon nach Grazer Vorbild, das auf die ganze Steiermark ausgeweitet werden soll, wird vom Fraktionsführer Thomas Auer kurz wie folgt erklärt:

- Am Freitag, Samstag und vor Feiertagen bestünde die Möglichkeit, in der Zeit von 22.00 bis 3.00 Uhr das sogenannte „Heimwegtelefon“ anzurufen und sich so am Telefon nach Hause begleiten zu lassen – diese Einrichtung wird durch die Ordnungswache betreut, erzeugt für die Anrufer ein verstärktes Sicherheitsgefühl und kann bei gefährlichen Situationen auch Hilfe leisten.

Daraufhin wird der vorliegende FPÖ-Dringlichkeitsantrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass
■ an die Landesregierung mit der Forderung herangetreten wird, steiermarkweit die Einrichtung eines Heimwegtelefons anzustrengen, abgelehnt.

Beschlussergebnis:

Stimmenmehrheit 2 : 13

Dafür (2):

Gemeinderäte Thomas Auer und Erich Gradischnig;

Dagegen (13):

Bürgermeister Gottfried Reif, Vizebürgermeister Mag. Hannes Grogger, Gemeindekassier Patrick Hansmann und die Gemeinderäte Peter Auer, Mag. Erich Fritz, Barbara Anna Fussi, Kornelia Hansmann, Werner Prieler, Ing. Harald Rathschüller, Ingrid Rössmann, Rudolf Schlager, MSc, Dipl.-Ing. Thomas Setznagel und Helmut Weilharter;

| |
|-------------------------------|
| Tagesordnungspunkt 13. |
|-------------------------------|

a) Sozialhilfeverband Murau:

Bürgermeister Gottfried Reif gibt bekannt, dass

- im Bereich der stationären Pflege die Ausgaben nach dem Verbot des Pflegeregresses weniger stark angestiegen sind als im Vorjahr befürchtet,
- im Rechnungsjahr 2018 daher geringere Ausgaben zu erwarten sind als veranschlagt (rund € 17,7 Mio. anstelle von € 18,3 Mio.),
- von diesem geringeren Niveau ausgehend wurde für den Voranschlag 2019 eine Steigerung von 5 % angenommen (Valorisierung der Tagsätze und Bedarfssteigerung),
- die Sozialhilfeverbandsumlage im Jahre 2019 gegenüber dem Jahre 2018 gesunken ist und
- die Kosten für die Mindestsicherung beim Voranschlag 2019 keine Rolle spielen.

b) Abfallwirtschaftsverband Murau:

Bürgermeister Gottfried Reif gibt bekannt, dass

- im Bezirk Murau der Anteil des Biomülls im Restmüll gegenüber dem Land Steiermark zu hoch ist (Land Steiermark: 10,4 %, Bezirk Murau 22 %),
- die Restmüllentsorgung bezirkswelt ausgeschrieben werden soll,
- im Ordentlichen Haushalt 2019 Einnahmen und Ausgaben von je € 1.882.100,00 (im Jahre 2018: € 1.616.000,00) und im Außerordentlichen Haushalt 2019 Einnahmen und Ausgaben von je € 70.000,00 (im Jahre 2018: € 290.000,00) veranschlagt wurden und
- die von den Gemeinden zu zahlende Umlage im Jahre 2019 gegenüber dem Jahre 2018 gleich geblieben ist.

c) Tourismusverband Scheifling:

Bürgermeister Gottfried Reif gibt bekannt, dass

- für den Bezirk Murau eine Tourismus-ARGE gegründet werden soll, der alle Tourismusverbände mit Beitragszahlungen angehören,
- der Tourismusverband Scheifling jährlich um die € 15.000,00 an Einnahmen erzielt (Interessenbeiträge und Fremdenverkehrsabgabe) und im Vorjahr um die € 17.000,00 (mit Auflösung von Rücklagen) in und für die Marktgemeinde Scheifling investiert hat.

Zur Kenntnis genommen

| |
|-------------------------------|
| Tagesordnungspunkt 14. |
|-------------------------------|

Keine Wortmeldung.

Im Anschluss daran bedankt sich der Vorsitzende, Bürgermeister Gottfried Reif, für die Mitarbeit, gratuliert Gemeinderat Helmut Weilharter zum 60. Geburtstag und schließt um 21.15 Uhr die Sitzung.

Unterzeichnet aufgrund der Genehmigung des Gemeinderates
in der Sitzung vom 28. Februar 2019, Top 4.

Gesehen und gelesen:

der Schriftführer der ÖVP-Fraktion:
Gemeinderat Ing. Harald **RATHSCHÜLLER** eh.

die Schriftführerin der SPÖ-Fraktion:
Gemeinderätin Kornelia **HANSMANN** eh.

der Schriftführer der FPÖ-Fraktion:
Gemeinderat Thomas **AUER** eh.

der Schriftführer der WIR-Fraktion:
Gemeinderat DI Thomas **SETZNAGEL** eh.

der Schriftführer der LWP-Fraktion:
Gemeinderat Werner **PRIELER** eh.

der Vorsitzende:
Bürgermeister Gottfried **REIF** eh.